







Die gemeinsamen Verhandlungen

amtlich ausgeführt werden, weil hierfür besondere Funktionen nicht befolgt werden können.

Der äußere Einfluss der Deutschen auf die internationalen Verbindungen ist schon daraus ersichtlich, dass die bestehenden internationalen Sekretariate in der Regel dann 'Berufssekretariate' sind...

Die Organisation der internationalen Berufssekretariate ist also sehr stark dem Stande der gewerkschaftlichen Entwicklung, wie er heute in Deutschland erreicht ist, auf den Fuß geschnitten.

Vom gemeinschaftlichen Gaultag in Karlsruhe.

Am 12. und 13. April fand in Karlsruhe die Gaultagung des 8. und 9. Gauses (jetzt 6. Gauses) statt.

Am 1. Punkt der Tagesordnung wurden die Kollegen Arnold-Mannheim als 1. Vorsitzender, Verghauer-Heppenheim als 2. Vorsitzender...

Über die Konferenz des ehemaligen 9. Gaus informiert folgender Bericht: Der 9. Gau war vertreten durch 39 Zahlstellen mit 46 Delegierten.

In der Diskussion beteiligten sich die Kollegen Fernbacher, Schaffner-Meichenbach, Hoffmann-Mannheim, Weidenhammer-Hemsbach, Jung-Kammelsbach...

Über die Konferenz des ehemaligen 9. Gaus informiert folgender Bericht: Der 9. Gau war vertreten durch 39 Zahlstellen mit 46 Delegierten.

Die Diskussion war eine ruhige und sachliche. Kollegen Schaffner-Meichenbach, Hoffmann-Mannheim, Weidenhammer-Hemsbach...

der ehemaligen beiden Gause begannen am 12. April, nachmittags 3 Uhr. Ueber Lohn- und Tariffragen referierte Kollege Sarfert...

Kollege Siebold betonte, daß gegenwärtig etwa 24000 Steinarbeiter unter Verhältnissen arbeiten...

Mülhausen und Hemsbach übten Kritik wegen Lohnkürzungen gegenüber einzelnen Zahlstellen.

Ueber Organisation und Agitation referierte Kollege Sarfert, welcher die Einrichtungen unseres Verbandes anderen Organisationen gegenüber als gleichwertig bezeichnete.

Kollege Siebold wies die Fluktuation der Mitglieder zahlenmäßig in den Bundesstaaten nach und erwähnte den Rückgang in den Städten...

Kollege Arnold trat dafür ein, daß auch unter den schwierigsten Verhältnissen die Agitation systematisch betrieben werden muß.

Ueber die Einführung der Erwerbslosenunterstützung referierte Kollege Siebold. In eingehender Weise führte er den Anwenden die Vorteile dieser Unterstützungseinrichtung vor Augen.

Die Kollegen Sarfert, Arnold und Siebold sprachen gleichfalls ihren Dank und ihre Anerkennung über den sachlichen Verhandlungsgang aus.

Die Kollegen Sarfert, Arnold und Siebold sprachen gleichfalls ihren Dank und ihre Anerkennung über den sachlichen Verhandlungsgang aus.

Korrespondenzen.

Kunrkirchen. Am 25. April tagte in Grafenmühle unsere Mitgliederversammlung. Zum 1. Punkt der Tagesordnung verlas der Kassierer die Abrechnung vom ersten Quartal...

Berlin. Das Zutreffen ist bis zur Beendigung der Bewegung auch bei den Firmen die bewilligt haben, und den von der Bewegung nicht betroffenen Geschäftern verboten.

Sonnenberg. Am 19. April tagte hier unsere Mitgliederversammlung. Der Punkt 1 betraf die Tarifangelegenheiten. Kollege Pauli konnte bekanntgeben, daß mit der Firma Kuffer ein einjähriger Vertrag abgeschlossen werden konnte...

Landesred. (Schlimme Zeiten für die Steinhauer.) Ein Erwerbseigen, der noch vor wenigen Jahren in voller Blüte stand, liegt heute vollständig krankeher.

von diesem Geschäftsrückgang hauptsächlich betroffene Gemeinden kommen in Frage Alsenz, Obernheim, Lauterbach, Gantenbach, Weidenbach und Prandstahl.

Kimbach (Odenwald). In der am 19. April stattgefundenen Versammlung wurde vom Kassierer Seidel die Abrechnung vom ersten Quartal bekanntgegeben, welche von den Revisoren geprüft und für richtig befunden war.

Sohlbad (Spree). Endlich, nach 17 Wochen langem, schweren Ringen, ist der durch Tarifbruch des Unternehmers Kalauß heraufbeschwohrene Kampf beendet.

Striegau. In der am 21. April tagenden Steinarbeiterversammlung wurde der Kassierbericht vom verflossenen Quartal gegeben. Die Gesamtsumme betrug 20.592,00 Mk., die Ausgabe 9322,57 Mk.

Die Durchführung der Arbeitersicherungsbestimmungen läßt in Schlesien viel zu wünschen übrig und wird die Gaultagung sehr darauf dringen, daß die Bundesratsverordnung von den Unternehmern mehr Beachtung erfährt.

Kollegen! Seid unausgesetzt tätig für eure Organisation!



